

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

PRESSEMITTEILUNG

ZUKUNFTSWEISEND UND INNOVATIV: DIGITALE PLATTFORM LEAN® MEHRFACH AUSGEZEICHNET

Das im Rahmen des Projekts „Stadtlabore für Deutschland: Leerstand und Ansiedlung“ entwickelte Werkzeug für digitales Leerstands- und Ansiedlungsmanagement LeAn® wurde mehrfach prämiert – und zwar sowohl von Anbieterseite als auch seitens der Immobilienwirtschaft. Im Rahmen des Handelskongress Deutschland in Berlin wurde die Lösung mit dem „Sonderpreis Erlebnis Innenstadt“ des ZukunftHandel Awards 2022 ausgezeichnet. Außerdem würdigte der ZIA – Zentraler Immobilienausschuss LeAn® mit seiner Aufnahme in den Innovationsradar als Best Practice Innovation für die Immobilienwirtschaft.

Köln, 24. November 2022 — Die Akteur:innen in dem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten Projekt „Stadtlabore für Deutschland: Leerstand und Ansiedlung“ können sich gleich doppelt freuen. Nach rund einem Jahr Projektlaufzeit werden die Stadtlabore von zwei Seiten für ihre Arbeit an LeAn® ausgezeichnet. Sowohl die Anbieterseite als auch die Immobilienwirtschaft – beides Nutzergruppen der Innenstadt, die für einen erfolgreichen Ansiedlungsprozess zentrale Partner der Kommune sind – würdigten das Projekt.

„Neue Wege zu gehen, die eigene Komfortzone zu verlassen und Überzeugungsarbeit leisten zu müssen, ist nicht immer leicht, aber unser gemeinsamer Weg zeigt, dass genau dann Großes entstehen kann“, so Boris Hedde, Geschäftsführer des IFH KÖLN. Den „Sonderpreis Erlebnis Innenstadt“ des ZukunftHandel Award nahmen Vertreter:innen der Modellstädte Bremen, Hanau und Mönchengladbach und weitere Projektpartner stellvertretend für das gesamte Team der „Stadtlabore für Deutschland“ im Rahmen des Handelskongress Deutschland in Berlin entgegen.

Der Award wird von der Initiative ZukunftHandel von Google und dem Handelsverband Deutschland vergeben. Das Projekt „Stadtlabore für Deutschland: Leerstand und Ansiedlung“ darf sich in diesem Jahr über den Sonderpreis „Erlebnis Innenstadt“ freuen. Die Attraktivität von Innenstädten zu erhalten und Erlebnis und Aufenthaltsqualität in den Zentren zu steigern ist das Anliegen des Projekts und Ziel der entwickelten Plattform LeAn®, die ab Januar 2023 für alle Städte und Gemeinden in Deutschland verfügbar sein wird. LeAn® ist eine digitale Lösung, die unter Federführung der Kommune alle Nutzergruppen an einen „digitalen“ Tisch bringt. Die datenschutzkonforme Webanwendung erleichtert die Bestandsflächenverwaltung, liefert einen aktuellen Überblick über Immobilienbesatz und (drohende) Leerstände, enthält ein Dashboard mit umfangreichen relevanten Daten zu Umfeld und Nutzbarkeit der Immobilie und erfasst Ansiedlungsgesuche für eine stadtindividuelle Ansiedlungssteuerung. Darüber hinaus liefert LeAn® die Basis für den Dialog mit den unterschiedlichen Anspruchsgruppen der Innenstadt. Allen voran der Immobilienwirtschaft.

ZIA: LeAn® ist Best Practice Innovation

Dieser ganzheitliche Ansatz, der Insellösungen überwinden möchte und ganz klar auf die Beteiligung aller Stakeholder der Innenstadt setzt, wird auch von Seiten weiterer Nutzergruppen gewürdigt. Als Exot unter Branchengewächsen wurden die „Stadtlabore für Deutschland“ und LeAn® heute in Berlin beim ZIA Innovationskongress als Best Practice Innovation für die Immobilienwirtschaft in den Innovationsradar 2022 aufgenommen. Kriterien hierfür sind neben dem konkreten Nutzen für die Branche, der Neuigkeitsgrad, die Einzigartigkeit und die Skalierbarkeit auf weitere Anwendungsfelder.

„Der Dialog und der Schulterschluss aller Stakeholder in Sachen Innenstadtvitalisierung ist ein ganz zentraler Erfolgsfaktor. Wirklich nachhaltige Veränderungen lassen sich nur gemeinsam erwirken. Seit Projektbeginn setzen wir auf einen „Trialog“ von Kommune, Anbieterseite und Immobilienwirtschaft. Dass wir jetzt von beiden Seiten mit einem Preis ausgezeichnet werden, bestätigt die Relevanz des Projekts und der entwickelten Lösung für alle Anspruchsgruppen“, freut sich Dr. Eva Stüber, Mit-Initiatorin des Projekts.

Wie geht es weiter?

In den verbleibenden fünf Wochen bis zum Projektende bleibt den Beteiligten weiterhin viel zu tun: Die Plattform LeAn® wird stetig in den Modellstädten verprobt, die Entwicklung mit allen geplanten Funktionalitäten abgeschlossen und als Lösung für Kommunen an das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz übergeben. Der vielfach angestoßene Austausch der Modellstädte mit den Nutzergruppen der Innenstadt wird fortgeführt. Außerdem werden bis Ende des Jahres umfangreiche Schulungsangebote, weitere Projektergebnisse und hilfreiche Handreichungen für Kommunen an den Start gebracht.

Wörter der Meldung: 589

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 4.612

Über das Projekt

Im Rahmen des Projekts „Stadtlabore für Deutschland: Leerstand und Ansiedlung“ erarbeitet das IFH KÖLN gemeinsam mit 14 Modellstädten unterschiedlicher Größe aus ganz Deutschland eine digitale Plattform für proaktives Ansiedlungsmanagement in Innenstädten und schafft die Basis für ein dialogorientiertes, standardisiertes Miteinander im Prozess der Vitalisierung von Stadtzentren. Neben dem digitalen Tool, stehen das Lernen der einzelnen Innenstadtakteur:innen voneinander und das Generieren der richtigen Daten für die Zukunftsplanung im Vordergrund. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert und hat eine Laufzeit bis Dezember 2022. Zu den beteiligten Kommunen zählen: Bremen, Erfurt, Hanau, Karlsruhe, Köln, Langenfeld, Leipzig, Lübeck, Lüneburg, Mönchengladbach, Nürnberg, Rostock, Saarbrücken und Würzburg.

Über LeAn®

LeAn® ist das Werkzeug für Kommunen zur Gestaltung von vitalen Innenstädten und Zentren. Als datenschutzkonforme Webanwendung ermöglicht die Plattform digitales Leerstands- und vorausschauendes Ansiedlungsmanagement – unter Federführung der Kommune und mit Beteiligung aller Nutzergruppen. Mithilfe von LeAn® werden Immobilien und Nachnutzungskonzepte passgenau gematcht und eine nachhaltige Quartiersaufwertung sichergestellt. Entstanden im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten Projekts „Stadtlabore für Deutschland: Leerstand und Ansiedlung“ liefert LeAn® die datenbasierte Grundlage für einen Dialog auf Augenhöhe aller Innenstadtakteur:innen und standardisierte Prozesse für eine zukunftsgerichtete Gestaltung vitaler Zentren.

Hinter dem Projekt

IFH KÖLN

Die Planung, Organisation und Durchführung des Projekts wird durch das IFH KÖLN vorgenommen. Als Brancheninsider liefert das IFH KÖLN Informationen, Marktforschung und Beratung zu handelsrelevanten Fragestellungen rund um eine erfolgreiche Gestaltung der Zukunft und der

Entwicklung passender Geschäftsmodelle. Das IFH KÖLN ist erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen und Handelsstandorte erfolgreich und zukunftsfähig machen. Durch die Betrachtung von Märkten, Kunden und dem Wettbewerb, bietet das IFH KÖLN einen 360°-Blick für die Strategieableitung bei handelsrelevanten Themen. Mehr unter: www.ifhkoeln.de

Kontakt

Stadtlabore für Deutschland: Leerstand und Ansiedlung

c/o IFH KÖLN

Christina Bunnenberg

+49 (0) 221 943607-92

presse@ifhkoeln.de

www.ifhkoeln.de

www.stadtlabore-deutschland.de